



05.11.2001 - 08:57 Uhr

Neurodermitis-Elternschulung: Eine neue Dienstleistung der Patientenorganisation aha!

Bern (ots) -

Wenn der Leidensdruck zu gross wird

Neurodermitiskranke Kinder brauchen viel Aufmerksamkeit und Pflege, was hohe Anforderungen an Eltern und Geschwister stellt. Die Grenzen der Belastbarkeit werden oft überschritten, der Familienalltag gerät aus den Fugen. Die Neurodermitis-Elternschulung soll den Angehörigen kleiner Patienten vertieften Einblick in das komplexe Krankheitsbild geben und ihnen Bewältigungsstrategien für den Alltag aufzeigen. Diese für die Schweiz neue Schulung bietet aha! Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Ernährungsberatung an.

Neurodermitis ist eine heimtückische Krankheit, weil unberechenbar und oft schubweise verlaufend. Die kleinen Patienten leiden an den Entzündungen, insbesondere aber am oft fast unerträglichen Juckreiz, der sie nachts kaum schlafen lässt. Die Familien sind extrem gefordert. Man ist psychisch oft am Boden", erzählen viele betroffene Eltern. Sie wissen, dass selbst die beste Pflege und Therapie nur immer vorübergehend Linderung verschafft. Sie sind ratlos, hegen Selbstzweifel, fühlen sich isoliert, schlecht beraten und pilgern von einem Arzt zum andern.

Die Neurodermitis-Elternschulung von aha! beleuchtet die Krankheit ganzheitlich. Sie schliesst eine Lücke, weil sie auf verschiedenen Ebenen konkrete Hilfe bietet. Sie setzt auch dort an, wo Medizin und Wissenschaft an ihre Grenzen stossen. An fünf Abenden erhalten die Eltern vertiefte Informationen über das Krankheitsbild, vor allem aber Hilfe im psychosozialen Bereich. Es werden ihnen Wege aufgezeigt, wie die eigene Lebenssituation verändert und der Familienalltag mit einem neurodermitiskranken Kind bewältigt werden kann. Ein wichtiger Aspekt ist auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen. Das haben die Reaktionen der Teilnehmer der beiden ersten Schulungen gezeigt.

Die Patientenorganisation aha! bietet die kostenlose Schulung vorerst in den Städten Basel, Bern, Zürich und Luzern an (zur Zeit wird die zweite Staffel durchgeführt). Die Schulungsteams setzen sich aus Fachleuten aus den Bereichen Medizin (Dermatologie, Allergologie, Pädiatrie), Psychologie und Ernährungsberatung zusammen. Sie alle haben sich als Neurodermitis-Trainer weitergebildet.

Neurodermitis (oder atopische Dermatitis) ist eine allergologisch bedingte Hauterkrankung, die sich in den meisten Fällen bereits im ersten Lebensjahr bemerkbar macht. Jedes zehnte Neugeborene in der Schweiz ist davon betroffen. Die Symptome reichen von Milchschorf und Säuglingsekzem über leichten Hautausschlag bis hin zu grossflächigen Entzündungen mit quälendem Juckreiz. Neben einer genetischen Veranlagung sind individuell verschiedene Umwelt- und psychosoziale Einflüsse für die Ausbildung einer Neurodermitis verantwortlich. Rund die Hälfte der Neurodermitis-Patienten leiden zusätzlich an Asthma oder Heuschnupfen. Die Krankheit ist nicht heilbar, kann in der Pubertät aber nachlassen oder ausheilen.

Kontakt:

aha! Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma

Gryphenhübelweg 40
3006 Bern
Tel. +41 31 359 90 00
Internet: www.ahaswiss.ch

Annelise Lundvik (Kommunikation)
Tel. +41 31 359 90 19
E-Mail: alundvik@ahaswiss.ch
Christine Widmer (Projektleitung ND-Elternschulung)
Tel. +41 31 359 90 23
E-Mail: chwidmer@ahaswiss.ch
[004]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000124/100012012> abgerufen werden.